



KONSEQUENZ

Danke für die ehrlichen Kommentare, ich hatte schon befürchtet, gnadenlos abgestraft zu werden - für den Versuch, einen kompletten (fiktiven) Groschenroman innerhalb von knapp zwei Stunden als Kurzgeschichte zu erzählen. Meine hauptsächliche Hefromanzeit lag in den Neunzigern des vorigen Jahrtausends (danach folgten fast nur noch Bücher, eigentlich schade), und es hat mich manchmal geärgert, die Geschichten stets gut enden lassen zu müssen - sprich: Die Mutter hätte ihren Kindern verziehen und ihren Liebsten am Schluss geheiratet. Ich wollte gern einmal etwas ohne seichtes Happyend schreiben, aber auch mit keinem allzu brutalen Ende.

Ein orthographischer Fehler fiel mir im Nachhinein noch auf: Man schreibt inzwischen "Ein und Alles" groß. Den Namensverwechslungshektikfehler Rolf/Jürgen habe ich, wie ich zu meiner grenzenlosen Schande eingestehen muss, erst bemerkt, als ich eure Kommentare las.

Tschüss!

Euer Udo 8-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).